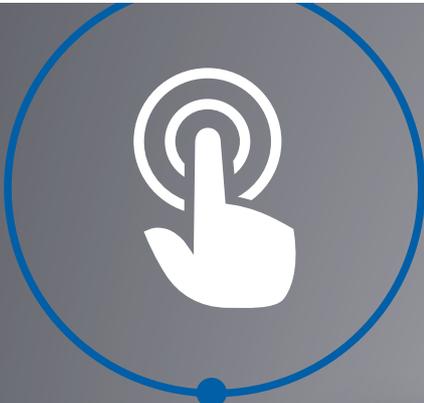


Umwelterklärung. Unser Beitrag zu den globalen Herausforderungen

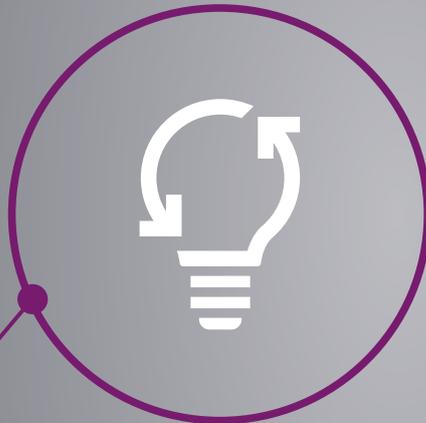


Handeln

Leben



Inspirieren



Fördern



Vermitteln

> REMONDIS SE & Co. KG

Die REMONDIS-Welt der Nachhaltigkeit.
Einblicke in das, was wir tun

remondis.de
remondis-nachhaltigkeit.de

REMONDIS – weltweit tätig im Auftrag der Zukunft

Als einer der weltweit führenden Dienstleister für Recycling, Service und Wasser mit mehr als 30.000 Mitarbeitern dreht sich bei uns alles um Nachhaltigkeit. In über 30 Ländern auf vier Kontinenten sorgen wir dafür, dass die Umwelt und wertvolle Ressourcen geschont werden. Für unseren Einsatz wurden wir beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis bereits drei Mal in die Top 3 der nachhaltigsten Großunternehmen gewählt.



© REMONDIS SE & Co. KG, 12/2019

4

8

12

HANDELN

Recycling, Service, Wasser: Bei REMONDIS sind Klima- und Ressourcenschutz Bestandteile des Kerngeschäfts, und zwar in jedem Geschäftsbereich.

LEBEN

Ökologische und soziale Verantwortung zählen zu den Pfeilern der Unternehmensphilosophie. Sie bilden die Basis unseres Geschäftslebens.

INSPIRIEREN

Zusammen lässt sich mehr erreichen. Wir setzen auf Kooperation und Partnerschaft, um Aspekten der Nachhaltigkeit mehr Gewicht zu verleihen.



Herwart Wilms

Vorwort

Als REMONDIS vor mehr als 40 Jahren mit ersten Recyclingaktivitäten begann, spielten Nachhaltigkeitsaspekte im öffentlichen Bewusstsein allenfalls eine untergeordnete Rolle. Seitdem hat sich viel getan: Nachhaltigkeit ist eine globale Herausforderung geworden, die Tag für Tag weiter an Bedeutung gewinnt.

Ein Blick auf die Zahlen zeigt, um was es geht. Der weltweite Rohstoffverbrauch ist mittlerweile auf 70 Milliarden Jahrestonnen angestiegen. Das starke Bevölkerungswachstum und der Aufschwung der Schwellenländer treiben den Bedarf weiter rasant nach oben. Bis 2050 wird eine Verdopplung des Rohstoffverbrauchs erwartet – auf mindestens 140 Milliarden Tonnen pro Jahr.

Dabei lebt die Menschheit schon heute über ihre Verhältnisse. Der Earth Overshoot Day, also der Tag, an dem die pro Jahr nachhaltig nachwachsenden Ressourcen aufgebraucht sind, rückt im Kalender immer mehr nach vorn. Im Jahr 2017 war er bereits am 02.08. An jedem folgenden Tag des Jahres werden somit mehr Ressourcen verbraucht, als die Erde produzieren kann. Leben wir weiterhin in diesem Maße von der Substanz, wird 2020 ein zweiter und 2050 sogar ein dritter Planet gebraucht.

Ohne nachhaltiges Recycling, das machen diese Szenarien deutlich, geht es nicht. Generationen- und Nationengerechtigkeit lassen sich nur über konsequente Rohstoffsicherung darstellen, verbunden mit wirksamem Klimaschutz und zuverlässiger Wasserversorgung. National wie international leistet REMONDIS hierzu wesentliche Beiträge. Über unser Kerngeschäft hinaus arbeiten wir daran, die Voraussetzungen für ein umfassendes Recycling stetig zu verbessern und den Nachhaltigkeitsgedanken auf eine noch breitere Basis zu stellen. Daher geht es in den Kapiteln dieser Umwelterklärung auch um die Themen Inspirieren, Fördern und Vermitteln. Ganz im Auftrag der Zukunft.

Herwart Wilms,
Geschäftsführer REMONDIS Assets & Services GmbH & Co. KG

16

FÖRDERN

Mit unserer Expertise unterstützen wir vielfältige Projekte. Denn gute Voraussetzungen sorgen für schnelle, effiziente und nachhaltige Fortschritte.

20

VERMITTELN

Ressourcenschutz und Nachhaltigkeit sind wichtige Aufgaben der Zeit. Das Wissen darüber zu verbreiten, sehen wir als Teil unserer Mission.

22

ANHANG

Informationen auf einen Blick: Die Infografiken des Anhangs liefern Daten und Fakten zu REMONDIS und zur Verfügbarkeit wesentlicher Rohstoffe.



Die Zukunft kann warten? Von wegen! Nur wenn es gelingt, der Ressourcenverknappung effizient entgegenzuwirken, haben Folgegenerationen und heutige Entwicklungsländer die Chance auf ein Leben in Wohlstand. Für REMONDIS als eines der weltweit führenden Unternehmen für Recycling, Service und Wasser gibt es deshalb nur ein wesentliches Ziel: vorangehen und handeln

Ohne Ressourcenschonung keine Nachhaltigkeit

REMONDIS bewegt enorme Mengen an Materialien zurück in den Produktionskreislauf. Jährlich werden von uns über 30 Millionen Tonnen Wertstoffe gesammelt, aufbereitet und der Industrie als Rohstoff zur Verfügung gestellt. Tendenz steigend. Denn was uns antreibt, ist der Wille, immer mehr Stoffkreisläufe zu schließen und bestehende Stoffkreisläufe stetig zu optimieren.

1

Durch die Aktivitäten im Lippewerk werden pro Jahr rund 488.000 Tonnen CO₂ eingespart

Lippewerk – Zentrum für Nachhaltigkeit

Das REMONDIS Lippewerk in Lünen ist Europas größtes Zentrum für industrielles Recycling. Der 230 Hektar große Recyclingpark umfasst verschiedenste Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung unterschiedlichster Stoffe. Verbundeffekte, Modernisierungen und neue Verfahrenstechniken sorgen für stete Leistungssteigerungen. Allein in den letzten Jahren investierte REMONDIS hierfür mehr als 400 Millionen Euro. Derzeit werden im Lippewerk pro Jahr 1,4 Millionen Tonnen Inputstoffe verarbeitet und daraus 0,9 Millionen Tonnen Rohstoffe hergestellt. Die KlimaExpo.NRW nahm die Kreislaufwirtschaft am Standort Lünen 2015 in die Liste der Projekte mit nachhaltiger Klimaschutzwirkung auf. 2016 folgte die Auszeichnung als eines der zwölf besten Projekte.

Anspruch – Pionier aus Tradition

REMONDIS setzt sich bereits seit mehr als 50 Jahren für konsequentes Rohstoffrecycling ein. Vorbild sind dabei seit 1998 die von der Enquete-Kommission „Schutz des Menschen und der Umwelt“ formulierten Grundregeln des Stoffstrommanagements. Für REMONDIS bedeutet nachhaltiges Handeln, auch da Wege zur Wiederaufbereitung zu finden, wo ein Recycling zunächst unmöglich erscheint. Unser Wirken ist folglich auf Innovation gerichtet. Viele unternehmensintern entwickelten Recyclingverfahren sind patentiert. Sie dienen als Basis für weitere Fortschritte und richtungweisende Lösungen, mit denen sich das Recycling nachhaltig vorantreiben lässt.

Charakteristisch für
REMONDIS ist eine hohe
Zukunftsorientierung
auf Basis traditioneller
Werte

	ersetzen		
Eisenschrott	7.316.000 t	10.242.000 t	Eisenerz
Altpapier	1.675.000 t	4.506.000 t	Holz
Elektroschrott	145.000 t	4.868.000 t	Kupfererz
Recyclingbaustoffe	2.900.000 t	2.900.000 t	Naturbaustoffe
Altglas	885.000 t	1.062.000 t	Mineralien
Gips aus Rauchgasent- schwefelungsanlagen	262.200 t	262.200 t	Naturgips

Wasserversorgung – im Heimatmarkt und international

Mit jahrzehntelanger Erfahrung ist REMONDIS in der Wasserversorgung und -entsorgung aktiv, inklusive Netzmanagement der Kanäle und Leitungen. Im Einzelnen kümmern wir uns sowohl um die Aufbereitung von Trinkwasser als auch um alle Aufgaben der Abwasserbehandlung, zum Beispiel den Betrieb von Kläranlagen. Zudem versorgen wir die Industrie mit Reinstwasser und sorgen dafür, dass Industrieabwässer zuverlässig und umweltschonend gereinigt werden.

Weltweit beziehen 748
Millionen Menschen Trink-
wasser aus verunreinigten
Quellen. Das wollen wir
ändern

Praxisbeispiel: weltweit im Einsatz für eine bessere Zukunft

In Indien unterstützt REMONDIS die von der Landesregierung aufgelegte Initiative Clean India. Im Rahmen des Projekts erbringt REMONDIS Aqua vor Ort an diversen Standorten Leistungen aus dem gesamten Bereich der Wasserwirtschaft. Parallel unterstützen wir die Indo-German Competence Academy bei der Aus- bzw. Weiterbildung von Wasserwerkern und Klärwerkern, was dem Mangel an qualifiziertem Fachpersonal entgegenwirkt.

Deutschlandweit lässt sich mit Phosphorrückgewinnung ein Potenzial von 350.000 Tonnen Phosphorsäure erschließen

Phosphorrückgewinnung – Patente für Versorgungssicherheit

Phosphor ist ein wichtiger Baustein für biologisches Wachstum und den Energiestoffwechsel. Die globalen Phosphorvorkommen allerdings sind rar und auf wenige Länder begrenzt. Möglichkeiten zur Phosphorrückgewinnung kommt folglich große Bedeutung zu. Mit patentierten Verfahren hat REMONDIS Lösungen für einen vollständigen Stoff- und Wirtschaftskreislauf geschaffen. Aus Klärschlamm und industriellen Abwässern wird dabei in großem Maßstab Phosphor zurückgewonnen. Dies spart nicht nur Primärrohstoffe ein, sondern auch erhebliche Mengen an CO₂.

Phosphorrückgewinnung mit patentierten Verfahren

Verfahren	Produkt	Einsatzmöglichkeit Produkt
REMONDIS-REPHOS®	Magnesium-Ammonium-Phosphat	Düngemittel auf Agrarflächen
REMONDIS-TetraPhos®	Phosphorsäure	Düngemittelproduktion, industrielle Anwendungen
	Gips	Baustoffindustrie
	Eisen- und Aluminiumsalze	Abwasserreinigung

Kunststoffrecycling – Ressourcenschonung im großen Stil

Jährlich werden mehrere Millionen Liter Erdöl für die Herstellung von Kunststoffen verwendet. Beim Kunststoffrecycling geht es also nicht nur um Abfallvermeidung, sondern auch um das Einsparen wertvoller Ressourcen. REMONDIS ist seit über 60 Jahren in diesem Bereich tätig. Indem wir der Industrie Granulate aus zurückgewonnenem Kunststoff zur Verfügung stellen, lässt sich der Verbrauch des Primärrohstoffs Öl deutlich reduzieren.

Praxisbeispiel – Hightech-Recycling: Innovation für die Zukunft

Kunststoffe kommen in immer komplizierteren und kleinteiligeren Materialkombinationen zum Einsatz, was die Rückgewinnung entsprechend erschwert. Unsere Spezialgesellschaft REMINE entwickelt und nutzt Verfahren, mit denen sich in kleinstmengen oder als verschmolzene Verbundstoffe vorliegende Kunststoffe zurückgewinnen lassen – sortenreiner, als dies deutschlandweit in einer anderen Anlage möglich ist.

Allein über REMEX Pro Terra behandeln wir jährlich 1,7 Millionen Tonnen Erde

Flächenrecycling – aus Altlasten werden neue Werte

Mit Leistungen in der Flächen- und Altlastensanierung macht REMONDIS kontaminierte Standorte wieder nutzbar und trägt zu einer gesteigerten Bodenqualität bei. Jährlich fallen bei Bau- und Abrissaktivitäten in Deutschland rund 200 Millionen Tonnen mineralische Abfälle an. Sie lassen sich zu über 90 Prozent wiederverwerten. Über entsprechende Technologien und Verfahren stellt REMONDIS aus den Materialien erstklassige Recyclingbaustoffe her, die unter anderem im Straßenbau zum Einsatz kommen.

Gefahrstoffe – gefährlich und trotzdem wertvoll

Seit über 40 Jahren setzt sich REMONDIS dafür ein, auch aus gefährlichen Abfällen innovative Recyclingprodukte zu entwickeln und in den Kreislauf zurückzubringen. Ein Beispiel von vielen ist Quecksilber, das die REMONDIS QR GmbH in ihrer weltweit einzigartigen Anlage mit einem Reinheitsgrad von 99,999999 Prozent recycelt. Gefährliche Stoffe, die nicht verwertbar sind, werden von REMONDIS umweltschonend unter höchsten Sicherheitsauflagen entsorgt und dabei zur Energiegewinnung genutzt.

Energiegewinnung – Strom und Wärme aus der Abfallwirtschaft

Bereits 2015 stammten rund 19 Terawattstunden der jährlich in Deutschland produzierten Energie aus der Abfallwirtschaft, rund 3 Prozent der Bruttostromerzeugung. REMONDIS trägt in nicht unerheblichem Maße zur umwelt- und klimaschonenden Energiegewinnung bei. Neben eigenen Anlagen leisten Abfallverbrennungsanlagen mit REMONDIS-Beteiligung deutschlandweit einen Beitrag zur regionalen Energieversorgung. Bei der Energieerzeugung gehen wir auch außergewöhnliche Wege, unter anderem durch CO₂-neutrale Energieproduktion über thermische Nutzung des bei der Abwasserreinigung entstehenden Klärschlammes.

Praxisbeispiel – RE2ENERGY®: Energie aus Abwasser

Industrieabwasser weist oft einen hohen Anteil organischer Stoffe auf. Mit unserem RE2ENERGY®-Verfahren können wir sie aus dem Abwasser eliminieren und dabei Energie in Form von Biogas gewinnen. Genutzt wird diese energieeffiziente Möglichkeit unter anderem von der Oettinger Brauerei in Mönchengladbach, für die wir eine hochmoderne Abwasservorbehandlungsanlage errichtet haben. Bei voller Ausnutzung der Anlage reduziert sich der CO₂-Ausstoß pro Jahr um bis zu 2,3 Millionen Kilogramm.

Umweltschonend Strom und Wärme gewinnen – klimaneutral und ohne Einsatz fossiler Brennstoffe

Wirbelschichtkraftwerk

178.300 MWh

Biomassekraftwerk

158.600 MWh

Energiesumme

336.900 MWh

114.600 MWh

Eigennutzung intern

222.300 MWh

Energieförderung extern

REMONDIS erzeugt allein im Lippewerk jährlich 336.900 Megawattstunden Energie. Mehr zu den Leistungen und Produkten des Werks in der Grafik auf Seite 24/25



Wie schafft man Nachhaltigkeit? Am besten von innen heraus. Denn wer für eine bessere Welt eintritt, sollte auch selbst nachhaltig aufgestellt sein. Und das nicht nur hin und wieder, sondern Tag für Tag, in jeder Hinsicht und aus vollster Überzeugung. Daher gilt für REMONDIS auch bei internen Themen die Prämisse: Nachhaltigkeit leben

Verantwortungsvoll aus innerem Antrieb

Trotz der Unternehmensgröße sind wir geblieben, was wir immer waren: ein Familienunternehmen. Als solches steht REMONDIS für Werte wie faires Miteinander und Transparenz, aber auch für ein Geschäftsgebaren, das von Verantwortungsbewusstsein und moralisch-ethischen Grundsätzen geprägt ist. Hohe soziale Standards weltweit zählen ebenso dazu wie strikte Compliance-Regeln.

1

Zu unserem ganzheitlichen Verständnis von Nachhaltigkeit gehören hohe Standards in der unternehmerischen Aufstellung

Haltung – finanziell und operativ zuverlässig aufgestellt

Investitionen in Technologien und Unternehmenswachstum haben bei REMONDIS Vorrang vor Gewinnausschüttungen. Mehr als 90 Prozent der Gewinne verbleiben im Unternehmen. Das hohe Eigenkapital und eine stabile Finanzierung kennzeichnen die solide Aufstellung und sorgen für Unabhängigkeit von Kapital- und Rohstoffmärkten. Rohstoffspekulationen sowie risikobehaftete Geschäftsaktivitäten mit Kurzfrist-Perspektive sind prinzipiell ausgeschlossen. Alle Unternehmensprozesse sind auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit optimiert. Beispielhaft hierfür stehen das papierlose CRM-System und das Energiemanagementsystem. Die Nutzung des von unserer Schwestergesellschaft SARIA hergestellten Biodiesels reduziert CO₂-Emissionen um 83 Prozent.

Corporate Compliance – Grundsätze unseres Handelns

Unternehmensführung und Mitarbeiter sind Corporate-Compliance-Richtlinien verpflichtet, die für alle relevanten Bereiche ein gesetzmäßiges, regelkonformes Verhalten definieren. Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, die gesetzlichen und unternehmensspezifischen Regeln bei seinem beruflichen Handeln einzuhalten.

REMONDIS bekennt sich ohne Einschränkung zur marktwirtschaftlichen Ordnung und betrachtet das Kartellrecht als wichtige Voraussetzung für fairen Wettbewerb. Korruption wird im Unternehmen nicht geduldet. Es kommen keine Geschäfte in Betracht, die mit einer Verletzung der gesetzlichen Bestimmungen oder Unternehmensregelungen in Zusammenhang mit Vorteilsgewährung oder -annahme verbunden sind. Konfliktsituationen zwischen unternehmerischen und privaten Interessen oder auch nur deren Anschein sind zu vermeiden. Personalentscheidungen dürfen nicht von privaten Interessen oder Beziehungen beeinflusst sein.

Geschäftsbeziehungen zu Dritten müssen auf sachlichen Kriterien wie Preis, Qualität und Zuverlässigkeit basieren. Persönliche Beziehungen und Interessen sowie materielle oder immaterielle Vorteile dürfen weder einen Vertragsabschluss noch die Fortsetzung oder Beendigung von Geschäftsbeziehungen beeinflussen. Das Unternehmen ist bestrebt, unter Wahrung seiner Interessen und Rechte mit allen zuständigen Behörden ein kooperatives Verhältnis zu pflegen. Mitarbeiter, die für die Übermittlung von Informationen an Behörden verantwortlich sind, sollen diese vollständig, offen, richtig, rechtzeitig und in verständlicher Form zur Verfügung stellen.

In allen Ländern und Geschäftsfeldern richtet sich REMONDIS an rechtlichen Vorgaben und moralisch-ethischen Prinzipien aus

Corporate Compliance – wir verpflichten uns zu:

- 1 Fairness im Wettbewerb –
keine verbotenen Kartellabsprachen
- 2 Integrität im Geschäftsverkehr –
keine Korruption
- 3 Trennung der Unternehmens- und Privatinteressen –
keine Interessenkonflikte
- 4 Kooperativem Umgang mit Behörden –
keine Fehlinformationen
- 5 Achtung der Menschenrechte und fairen Arbeitsbedingungen –
keine Kompromisse

Wir investieren auch in strukturschwache Regionen, was dort für dringend benötigte Arbeitsplätze sorgt

Arbeitgeber – Beschäftigung für Menschen weltweit

REMONDIS ist Arbeitgeber für über 30.000 Mitarbeiter. Topqualifizierte Führungskräfte finden bei uns ebenso eine Stelle wie Minderqualifizierte, denen der Zugang zum Arbeitsmarkt ansonsten eher verwehrt ist. Zu den Beschäftigten zählen konstant mehr als 1.100 Auszubildende, die wir in mehr als drei Dutzend Berufen ausbilden. Für die nationalen und internationalen Traineeprogramme wurde REMONDIS mehrfach ausgezeichnet. Darüber hinaus wird auch ein duales Studium angeboten. Beispielsweise zum Bachelor of Science oder Bachelor of Arts Business Administration.

Praxisbeispiel – Lippewerk: attraktive Arbeitsplätze mit Zukunft

In Lünen verwandelte REMONDIS ein ehemaliges Aluminiumwerk in Europas größtes Zentrum für industrielles Recycling. Mit dem Umbau und der Neunutzung des Standortes wurden in der eher strukturschwachen Region über 1.400 neue Arbeitsplätze geschaffen. Tendenz steigend.

Gesundheit – auf Nummer sicher

Dass wir nach hohen gesetzlich vorgegebenen Sicherheitsstandards arbeiten, ist selbstverständlich. Zusätzlich existieren interne Richtlinien, deren Einhaltung von der Unternehmensfachgruppe „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ kontrolliert wird. Die Betriebsverantwortlichen für Qualität, Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz (QSGU) absolvieren alle zwei Jahre Schulungen mit externen und internen Sicherheitsexperten. Büro-Arbeitsplätze überprüfen wir regelmäßig unter ergonomischen Aspekten und bieten Sehtests durch Betriebsärzte an.

Praxisbeispiel – mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Durchdachte Vorsorge zeigt sich in der Summe vieler Einzelmaßnahmen. Weil Unfälle oft auf falsch eingestellte Außen- und Innenspiegel zurückzuführen sind, hat REMONDIS den Spiegeleinstellplatz für Lkw entwickelt. Auf dem Boden dieser Stellfläche sind Hilfslinien eingezeichnet, mit denen sich die Spiegel optimal einstellen lassen.

Rund 98 Prozent der Ausgaben wesentlicher Standorte gehen an Zulieferer der Region

Verantwortung – Beschaffung nach strengen Prinzipien

Auch beim Einkauf setzt REMONDIS auf hohe Standards. Unter unseren Lieferanten befinden sich folglich viele Unternehmen, die – ebenso wie REMONDIS selbst – beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet wurden. Inklusionsfördernde Institutionen mit sozialer oder gemeinnütziger Ausrichtung sind explizit in den Beschaffungsprozess eingebunden.

Architektur – Hightech mit optimaler Energieeffizienz

Das Verwaltungsgebäude am REMONDIS-Hauptsitz in Lünen ist ein Vorbild für nachhaltige Architektur und Energieeffizienz. Die Lebensdauer des Klinkerbaus, für den unternehmenseigene Produkte und Verfahren genutzt wurden, ist auf mindestens 100 Jahre prognostiziert. Auf dem Gelände befindet sich ein eigenes Kraftwerk, das den Energiebedarf des Standortes zu 85 Prozent abdeckt. Als Energieträger kommen dabei umwelt- und ressourcenschonende Sekundärbrennstoffe zum Einsatz.

Beheizt wird das Verwaltungsgebäude unter anderem mit Abwärme aus dem eigenen Rechenzentrum

Praxisbeispiel – Energiemanagement bringt klare Resultate

Unser Energiemanagementsystem zeichnet sich aus durch ein komplexes Monitoring, das sämtliche Energieflüsse tagesaktuell dokumentiert und auswertet. Die daraus resultierenden Optimierungen sorgen alleine am Standort Lünen für eine Jahresersparnis von 380.000 Kilowattstunden Strom und 280 Tonnen CO₂.

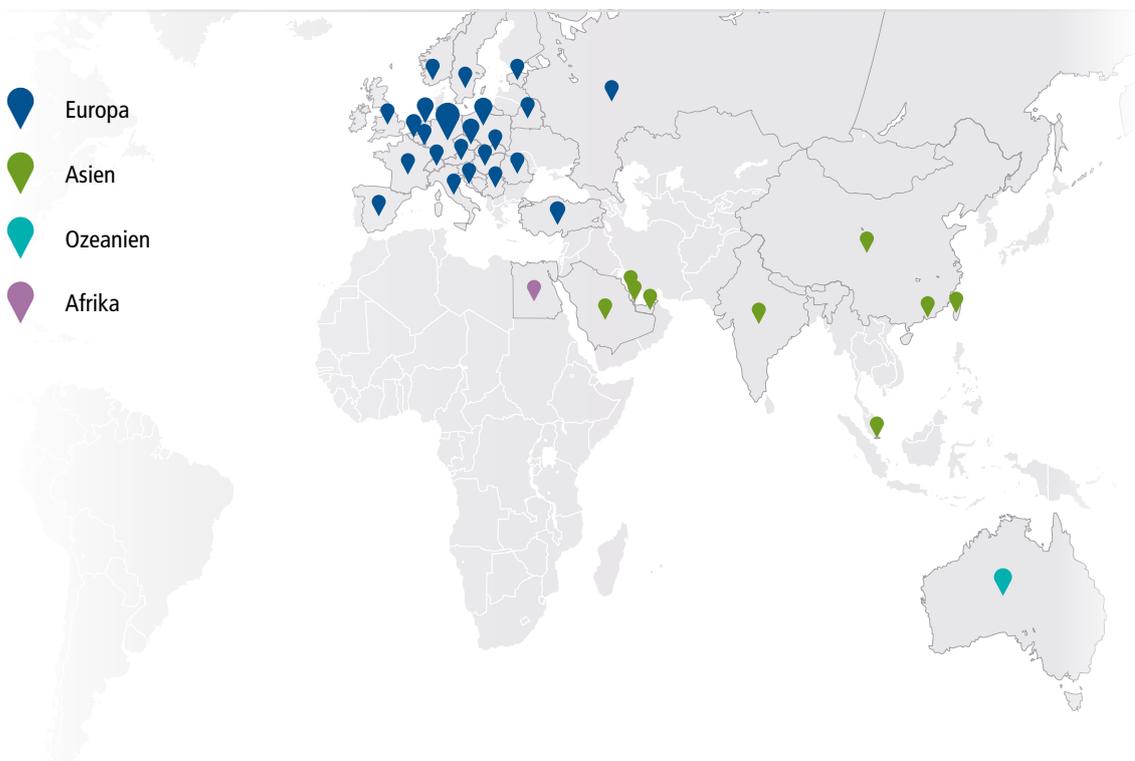
Engagement – Einsatz für bessere Lebensbedingungen

Know-how schafft Verantwortung. Nach dieser Maxime trägt REMONDIS weltweit zur Etablierung höherer Umweltstandards und Steigerung der Lebensqualität bei – sei es im Wassermanagement, bei der Versorgungssicherheit oder im Kontext von Umweltprojekten. Im Rahmen des gesellschaftlichen Engagements fördern wir zudem soziale und kulturelle Projekte, oft gemeinsam mit vor Ort ansässigen Stiftungen.

REMONDIS ist an über 500 Standorten in Deutschland und über 300 Standorten in aller Welt vertreten

Praxisbeispiel – Umweltverschmutzung stoppen

Die russische Großstadt Dserschinsk zählt zu den verseuchtesten Regionen der Welt. REMONDIS engagiert sich hier langfristig, unter anderem mit der Umsetzung von Recyclingaktivitäten und der Aufklärungsarbeit in Schulen zu getrennter Abfallsammlung. Denn nur, wenn Stoffe sortenrein erfasst werden, kann der dortigen umweltschädlichen Müllverbrennung mit ihren zum Teil toxischen Emissionen Einhalt geboten werden.





Nachhaltigkeit ist kein Zustand, sondern Teamwork in einem fortlaufenden Prozess. Je mehr mitmachen, desto größer die Fortschritte. Ganz im Sinne der Zukunft setzen wir daher auf Kooperation und Austausch. Ziel ist, gemeinsam für positive Effekte zu sorgen. Und die entstehen vor allem dann, wenn Wissen und Können zu Neuem inspirieren

Mehr Nachhaltigkeit durch Gemeinschaftserfolg

REMONDIS arbeitet eng zusammen mit Kunden, Partnern und Forschungseinrichtungen, denen Klimaschutz und Ressourcenschonung am Herzen liegen. Das Spektrum an Projekten und Initiativen ist groß. Mal stehen wissenschaftliche Aspekte im Fokus, mal handfeste Ansätze für die Praxis. Die generelle Stoßrichtung aber ist stets die gleiche: gemeinsam Kurs nehmen auf neue Ideen und Lösungen.

1

Das Nachhaltigkeitszertifikat erlaubt eine in der Branche einzigartige Nachweisführung in den Bereichen Ressourcenschonung und Klimaschutz

Nachhaltigkeitszertifikat – Erfolge nachprüfbar dokumentiert

Das unabhängige Institut Fraunhofer UMSICHT und REMONDIS haben ein in dieser Form einzigartiges Nachhaltigkeitszertifikat geschaffen. Kunden dokumentieren damit ihre mit uns erzielten Leistungen in den Feldern Ressourcenschonung und CO₂-Einsparung. Sie können somit ihre Anstrengungen in puncto Nachhaltigkeit konkret beziffern und nachweislich belegen. Das in Anlehnung an die Öko-Bilanzierung nach DIN EN ISO 14040 entwickelte Zertifikat deckt die gesamte REMONDIS-Dienstleistungskette ab. Ergänzend weist das REMONDIS-SAVA-Energiezertifikat aus, welche Strommengen durch Verbrennung nicht recycelbarer Abfälle erzeugt wurden.

2

Stoffstromdenken – Vorausschau für mehr Recycling

Von der Erstgewinnung bis zum Recycling durchläuft ein Rohstoff verschiedene Phasen. REMONDIS setzt sich dafür ein, dass die Voraussetzungen für das spätere Zurückgewinnen bei allen Einzelschritten eine Rolle spielen. So kooperieren wir unter anderem mit der Industrie, um Produkte zu fördern, die so geschaffen sind, dass sich darin enthaltene Wertstoffe bestmöglich am Ende des Produktlebenszyklus zurückgewinnen lassen.

3

ÖPP – hohe Recyclingstandards für Kommunen

Nachhaltiges Handeln erfordert Investitionen in neue Technologien. Mit Öffentlich-Privaten Partnerschaften (ÖPP) erschließt REMONDIS den Kommunen Potenziale, die anderweitig nicht zugänglich wären. Zu den kommunalen ÖPP-Vorteilen zählen Expertenwissen, Finanzzuschüsse und Effizienzsteigerungen, vor allem aber wesentlich bessere Ökobilanzen. Durch eine höhere Gebührenstabilität profitieren zudem auch die Bürger.

Insgesamt ist REMONDIS an rund 55 Gemeinschaftsunternehmen nach dem ÖPP-Modell beteiligt

Praxisbeispiel – Sicherheit für Arbeitsplätze

Eine ÖPP kommt auch den Mitarbeitern zugute, denn REMONDIS garantiert den Erhalt von Arbeitsplätzen und baut deren Zahl nach Möglichkeit aus. Exemplarisch hierfür ist unsere ÖPP mit der Stadt Frankfurt. Seit Partnerschaftsbeginn im Jahr 1995 ist die Beschäftigtenzahl der Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH von 1.529 auf 1.669 gestiegen.

4

Company Partnership – Pluspunkt in Sachen Umweltschutz

Maximaler Umweltschutz bei sicherem und stabilem Betrieb – mit diesem Anspruch bietet REMONDIS Unternehmen individuelle Lösungen, vor allem beim Wassermanagement. Auch die Betriebsführung von Anlagen oder vollumfängliche Betreibermodelle sind möglich. Die Vorteile: Kunden, die ihre Anlagen vorbildlich betreiben, gehen effizienter mit Ressourcen um und sparen zudem Behandlungskosten.

5

Wissenstransfer – Eco-Industrial Parks nach REMONDIS-Vorbild

Wissen und Erfahrung transferieren wir auch in Weltregionen, in denen Umweltschutz noch eine untergeordnete Rolle spielt. So entstanden im asiatischen Raum Eco-Industrial Parks nach dem Best-Practice-Beispiel unseres Lippewerks in Lünen, in denen umweltschonend recycelt wird. Mit dem Ziel internationaler Ressourcenschonung fördern, initiieren und realisieren wir zudem zahlreiche Einzelprojekte.

Ebenso wie Klimaschutz und Ressourcenschonung endet auch Verantwortung nicht an Ländergrenzen

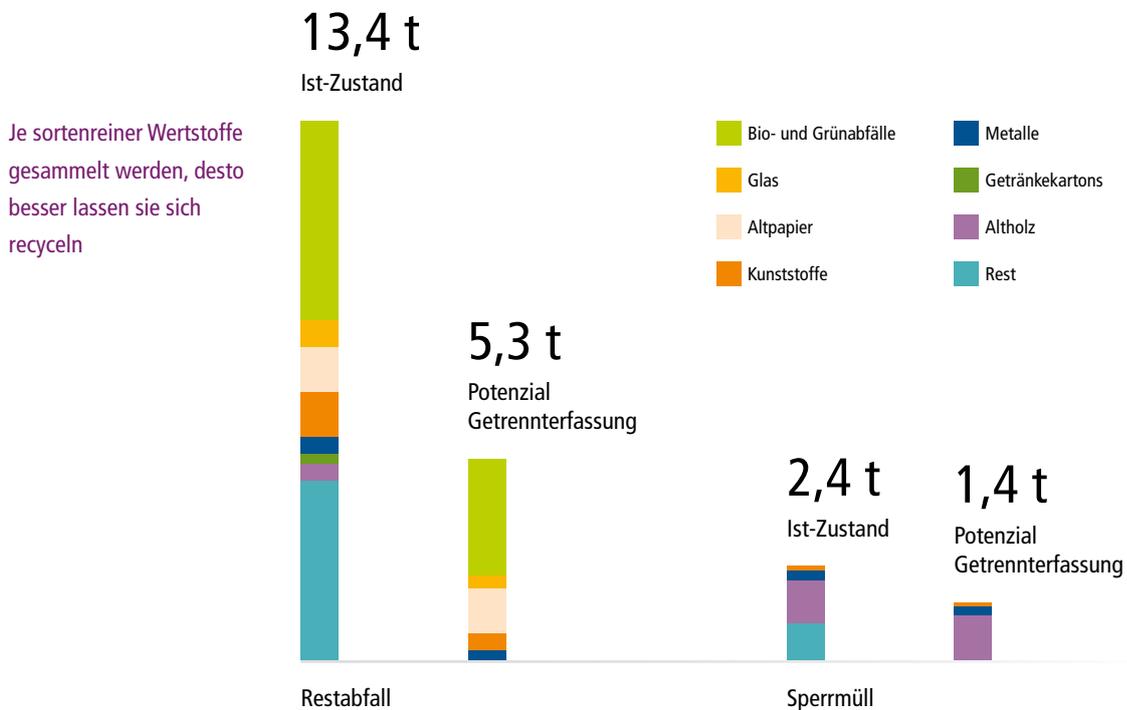
Praxisbeispiel – Schlackenaufbereitung in Singapur

In Singapur haben wir eine Anlage zur Metallrückgewinnung und Aufbereitung von Schlacken aus der Abfallverbrennung errichtet. Dabei wurde eng mit der dortigen Umweltagentur NEA zusammengearbeitet. Denn Philosophie von REMONDIS ist, gemeinsam mit Verantwortlichen vor Ort zu agieren und ansässige Partner ins Boot zu holen.

Recyclingpotenzial – Nachholbedarf auch in Deutschland

Nachhaltigkeit hat auch eine politische bzw. gesetzgebende Komponente. Folglich setzt sich REMONDIS dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für optimales Recycling geschaffen werden. Dringend benötigt wird in Deutschland ein Wertstoffgesetz zur leistungsstarken Getrenntsammlung von Kunststoffen, Metallen und Verpackungen. Hohe Potenziale bestehen ebenso beim Bioabfall: Obwohl die Biotonne gesetzlich vorgeschrieben ist, fehlt es deutschlandweit an entsprechenden Systemen. Große Mengen an Bioabfall landen so im Restabfall und können nicht organisch verwertet werden.

Wertstoffpotenzial in Deutschland



In Deutschland könnten rund 7,8 Millionen Tonnen Wertstoffe pro Jahr zusätzlich gehoben werden

Das von der Politik geplante Wertstoffgesetz nimmt lediglich 1,5 Prozent der Restabfälle in den Blick und führt somit pro Einwohner nur zu 5 Kilogramm mehr erfasster Wertstoffe. Laut INFA-Studie liegt das tatsächliche Potenzial aber bei 95 Kilogramm pro Einwohner und Jahr, also 19 Mal höher. Auf Basis der von INFA erhobenen Recyclingpotenziale hat REMONDIS bei CUTEC und Fraunhofer UMSICHT eine unabhängige Studie in Auftrag gegeben. Erforscht wurde, wie sich besseres Recycling bei den Treibhausgaseinsparungen auswirkt. Das Ergebnis: Die gesteigerte Erfassungsmenge ergäbe eine Treibhausgasminde rung von 1,6 Millionen Tonnen jährlich.

Was sich durch gesteigerte Erfassungsquoten erreichen lässt

7,8 Mio. t

mehr geborgene Wertstoffe führen zu

2,7 Mio. t

Recyclingrohstoffen

4,7 Mio. t

substituierten Primärrohstoffen

1,6 Mio. t

CO₂-Einsparungen

Handlungsbedarf besteht auch bei Technologiemetallen. Hier liegt die Recyclingquote bei nur einem Prozent, weil eine Rückgewinnung oft wirtschaftlich noch wenig Sinn ergibt. Über kurz oder lang dürfte die Versorgung mit manchen Stoffen jedoch kritische Formen annehmen. Zudem werden viele Metalle bisher fast ausschließlich als Produktionsabfälle recycelt. Sind sie erst einmal verbaut, kommen sie aufgrund fehlender Sammel- und Aufbereitungsoptionen nicht mehr zurück in den Stoffkreislauf.

REMONDIS forciert das Metallrecycling, so auch mit einem Verfahren zur Rückgewinnung von Aluminium in höchster Qualität

7

Cradle to Cradle® – Recycling in Reinform

Cradle to Cradle® (C2C) zielt darauf ab, alle Produktbestandteile in konstant gleichbleibender Qualität zu recyceln. REMONDIS kann hier wichtige Beiträge leisten. Entwickelt und umgesetzt wird C2C von EPEA Internationale Umweltforschung. Wir kooperieren mit EPEA, um unsere Prozesse, Technologien und Dienstleistungen noch stärker zu optimieren. In einer Studie hat EPEA bereits festgestellt, dass unser Verwertungssystem für die biologische Fraktion zu über 98 Prozent der Herstellung neuer Qualitätsprodukte zugutekommt und damit einen wertvollen Beitrag leistet zum Erreichen einer integralen C2C-Ressourcenökonomie.

8

Forschung – neue Wege erschließen

Regelmäßig bringt REMONDIS Know-how bei diversen Forschungsprojekten ein. Bei einem Pilotversuch mit der FH Münster geht es um das Trennen und Recyceln von Wärmedämmverbundsystemen. In unserer Forschungskooperation mit der Universität Rostock stehen Technologien zur Wasseraufbereitung im Fokus. Und gemeinsam mit dem Clausthaler Umwelttechnik-Institut wird erforscht, wie sich mit bioelektrochemischen Brennstoffzellen umweltschonend Energie produzieren lässt.

Informationen zu unseren Kooperationen mit Hochschulen im Kapitel „Fördern“ auf Seite 17

Praxisbeispiel – Forschungsprojekt in Südafrika

An Forschungsprojekten beteiligt sich REMONDIS auch international. Charakteristisch ist ein Projekt zum integrierten Wasserressourcenmanagement in der südafrikanischen Region Middle Olifants. Die Ergebnisse sollen in übertragener Form für Entwicklungsländer in aller Welt genutzt werden.



Einen Planeten kann man nicht vervielfältigen. Anstrengungen für Recycling und Klimaschutz schon. Wo immer die Chance besteht, den Nachhaltigkeitsgedanken voranzutreiben, sind wir dabei. Schließlich werden die Weichen für eine nachhaltige Zukunft heute gestellt. Was gibt es da Besseres, als den Fortschritt von morgen bereits jetzt zu fördern?

Antrieb für die Zukunft

Unser Expertenwissen teilen wir gern mit anderen. Auf diese Weise trägt REMONDIS tagtäglich dazu bei, Aspekten wie Ressourcenschonung und Klimaschutz das nötige Gewicht zu verleihen. Das fängt bei Bildungskommunikation an und erstreckt sich über Beratertätigkeiten bis hin zur Mitmachmotivation für den Naturschutz. Denn auch in puncto Nachhaltigkeit gilt: Gemeinsam lässt sich mehr erreichen.

1

Schulprojekte zur Umwelterziehung bietet REMONDIS auch in Russland und Polen an

DIE WERTSTOFFPROFIS – ein Projekt, das Schule macht

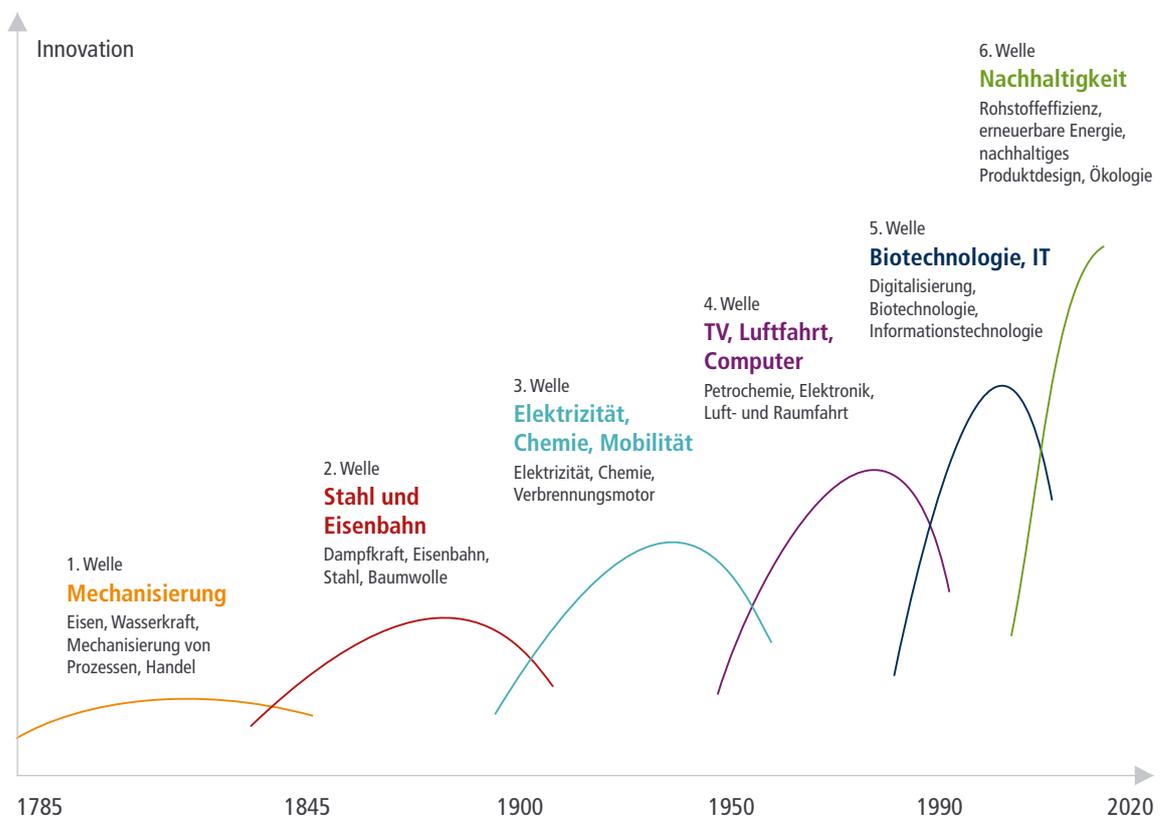
Schon vor Jahren hat REMONDIS das erste ganzheitliche, bundesweite Bildungsprojekt für Recycling und Ressourcenschonung ins Leben gerufen: DIE WERTSTOFFPROFIS. Das gemeinsam mit Pädagogen entwickelte Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche von 5 bis 15 Jahren. Es bietet Lernmaterial für Kindergärten, Grundschulen und weiterführende Schulen sowie ein modular aufgebautes, interaktives Lerntheater. Ziel ist, die Notwendigkeit von Umweltschutz zu vermitteln und schon früh für verantwortliches Handeln zu sensibilisieren. 2015 engagierten sich DIE WERTSTOFFPROFIS zudem als Partner und Veranstalter von Kreativworkshops der Kids Climate Conference. Das Projekt DIE WERTSTOFFPROFIS wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Weitere Informationen hierzu auf Seite 19.

Lehre – Wissen fördern und teilen

Über Stiftungsprofessuren und Institutsförderungen leistet REMONDIS einen Beitrag zur Vertiefung und Teilung des Nachhaltigkeitswissens. So kooperieren wir unter anderem mit der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg und der Universität Rostock. An der Hochschule Bremerhaven wurden die Einrichtung einer Stiftungsprofessur sowie das dazugehörige Institut für kommunale Wirtschaft und Public-Private Partnership finanziert.

Informationen zu unseren Forschungsaktivitäten mit unterschiedlichen Hochschulen im Kapitel „Inspirieren“ auf Seite 15

Die Innovationswellen vom 18. bis zum 21. Jahrhundert



Das globale Streben nach Nachhaltigkeit bewirkt eine Innovationswelle, die auch auf wissenschaftlicher Ebene mitgetragen werden muss. In diesem Kontext ist die Förderung von Lehre und Forschung eine wesentliche Aufgabe

Praxisbeispiel – Kooperation mit der Universität Rostock

Bereits seit 1994 läuft eine Zusammenarbeit zwischen der REMONDIS-Tochtergesellschaft EURAWASSER Nord und der Universität Rostock. Schwerpunkte sind die Forschung und Nachwuchsförderung im Bereich der Wasserwirtschaft. Der entsprechende Lehrstuhl der Universität wird von EURAWASSER mit einer Stiftungsprofessur unterstützt, um Umweltingenieure optimal auf ihre künftigen Aufgaben vorzubereiten. Als Partner fördern wir seit 2010 zusätzlich den Campus of Excellence der Universität.

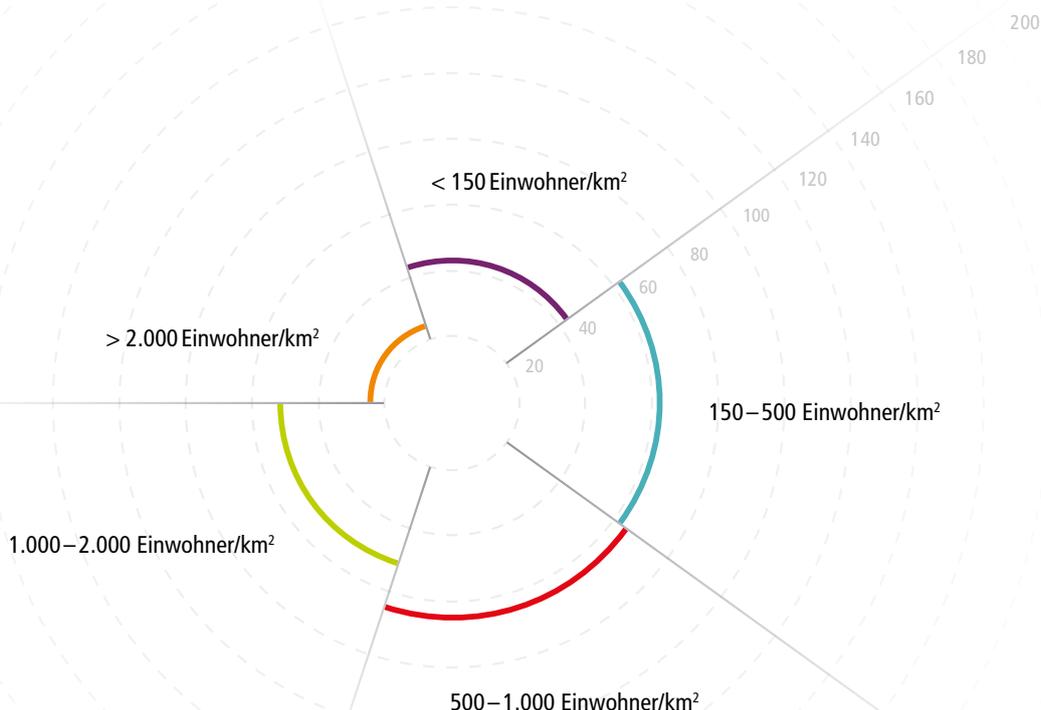
Beratung – Expertise mit einbringen

REMONDIS steht der Bundesregierung beratend zur Seite, wenn es um Richtlinien zur Entsorgung von Elektroaltgeräten oder die Arbeiten am Wertstoffgesetz geht. Zudem engagieren wir uns in der Ressourcenkommission am Bundesumweltamt (KRU), die daran arbeitet, dem Ressourcenschutz in Deutschland und der EU mehr Gewicht zu verleihen. Auch bei der KlimaExpo.NRW, einer Initiative der nordrhein-westfälischen Landesregierung, bringt sich REMONDIS ein und hat hierfür die Brancheninitiative Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft e. V. ins Leben gerufen. Ziel der Initiative ist es, aus der Entsorgungsbranche heraus Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen zu realisieren. Nicht zuletzt sind unsere Mitarbeiter in zahlreichen Wirtschaftsverbänden, Umweltverbänden und Umweltschutzorganisationen aktiv. Dazu gehört auch ein Sitz im Beirat des VDI Zentrum Ressourceneffizienz, eines beratenden Organs, das Betriebe darin unterstützt, material- und energieschonender zu produzieren.

Naturschutz – REMONDIS und der NABU

Ressourcenschonung und Recycling sind praktizierter Umwelt- und Naturschutz. Darum ist REMONDIS offizieller Partner des Naturschutzbundes NABU. Im Fokus der Zusammenarbeit steht der Schutz von Klima und Mooren. Unterstützung leisten wir im Rahmen eines Sponsorings, aber auch durch unser technologisches und gesellschaftspolitisches Engagement im Bereich Bio- und Grünabfallverwertung. Zusätzlich gründete REMONDIS 2012 mit dem NABU und weiteren Unternehmen die Allianz Ressourcenschonung. Ihr Ziel ist es, Wirtschaft und Politik von der Notwendigkeit eines ressourcenschonenden Handelns und entsprechender Rahmenbedingungen zu überzeugen.

Bioabfall in Deutschland – so viel wird jährlich pro Bürger gesammelt



Praxisbeispiel – Bioabfallverwertung in Coesfeld

REMONDIS tritt dafür ein, dass die bei Bioabfällen vorhandenen Optionen besser ausgeschöpft werden. Dazu zählt ein deutschlandweit flächendeckender Einsatz der Biotonne, aber auch der Einsatz modernster Verfahren zur Biogasgewinnung. Ein Vorzeigeprojekt ist die Bioabfallverwertung im Kreis Coesfeld. Hohe Sammelmengen und konsequente Nutzung des Bioabfalls führen hier zu einer jährlichen CO₂-Reduzierung von bis zu 5.000 Tonnen.

5

Awards – Anerkennungen auf Bundes- und Landesebene

Unsere Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit erhalten regelmäßig Auszeichnungen. So wurde REMONDIS von der Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises bereits drei Mal in die Top 3 der nachhaltigsten deutschen Großunternehmen gewählt. Bei den GreenTec Awards, Europas größtem Umweltechnologiepreis, belegte das REMONDIS-TetraPhos®-Verfahren 2016 Platz 1 in der Kategorie Recycling & Ressourcen. Im gleichen Jahr verlieh der von der Bundesregierung berufene Rat für Nachhaltige Entwicklung unserem Bildungsprojekt DIE WERTSTOFFPROFIS das Qualitätslabel „Werkstatt N-Projekt 2016“.

[Mehr zum REMONDIS-TetraPhos®-Verfahren im Kapitel „Handeln“ auf Seite 6](#)

Gleich vier REMONDIS-Projekte wurden von der KlimaExpo.NRW als Referenzprojekte für Klimaschutz und „Motor für den Fortschritt“ ausgezeichnet: die Bioabfallverwertung im Kreis Coesfeld, unsere Kreislaufwirtschaft am Standort Lünen, das Bildungsprojekt DIE WERTSTOFFPROFIS und die Abfallbehandlungsanlage in Erftstadt. KlimaExpo.NRW ist eine Initiative der nordrhein-westfälischen Landesregierung. Sie setzt sich dafür ein, Energiewende, Klimaschutz und die Anpassungen an Folgen des Klimawandels als Schubkräfte einer nachhaltigen Entwicklung für Wirtschaft und Gesellschaft nutzbar zu machen.

[Informationen zum Projekt DIE WERTSTOFFPROFIS auf Seite 16](#)

Praxisbeispiel – Awards für Kunden

Auszeichnungen erhalten auch unsere Kunden, zum Beispiel das Steigenberger Hotel am Kanzleramt in Berlin. Sein Konzept „Green Meeting by Steigenberger“ wurde 2015 mit dem Meeting Experts Green Award in der Kategorie Nachhaltige Veranstaltung geehrt. Das Konzept ist ein im Hotelgewerbe einzigartiges Angebot, das komplett CO₂-kompensierte Tagungen ermöglicht. Elementarer Bestandteil ist dabei ein von REMONDIS entwickeltes Recyclingkonzept.



Manche Themen sind so bedeutsam, dass man nicht genug darüber erfahren kann. So ist es auch bei den drängenden Aufgabenstellungen Ressourcenknappheit und Nachhaltigkeit. Darum sind hier zu beiden Feldern wesentliche Informationen zusammengestellt, die Hintergrundwissen zum Kontext und zu den Rahmenbedingungen vermitteln

Globales Thema mit vielfältigen Aspekten

Rio de Janeiro, Juni 1992: Die UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung brachte das Thema Nachhaltigkeit zum ersten Mal in das öffentliche Bewusstsein. Damals wurde beschlossen, die Reduzierung des weltweiten CO₂-Ausstoßes anzugehen. Seitdem konnte einiges erreicht werden. Doch es gibt weiterhin viel zu tun, um das globale Thema bis in alle nationalen Strukturen hinein umzusetzen.

1

Auf dem Weltklimagipfel in Paris bekannten sich 2015 fast 190 Länder zu konkreten Maßnahmen, um das Zwei-Grad-Ziel zu erreichen

Basis – Klima- und Ressourcenschutz als Grundlagen

Schon vor Jahren wurde mit Blick auf den Klimawandel ein konkretes Ziel definiert: die Reduzierung der Erderwärmung gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter auf maximal zwei Grad. Um diese Vorgabe zu erreichen, sind immense Anstrengungen aller Staaten notwendig. Bis 2050 soll der weltweite CO₂-Ausstoß auf 2,5 Tonnen pro Kopf und Jahr sinken. Ein weiter Weg – auch für Deutschland, wo der Jahresausstoß an CO₂ derzeit je Einwohner bei 10,2 Tonnen liegt. Parallel kommt es darauf an, nicht mehr Ressourcen zu verbrauchen als nachwachsen, sich regenerieren oder wieder bereitgestellt werden können. Nur wenn dies gelingt, werden auch in Zukunft Rohstoffe in ausreichendem Maße vorhanden sein. Recycling und Nachhaltigkeit sind in diesem Kontext eng miteinander verzahnt.

Nachhaltigkeitspolitik – Indikatoren messen den Fortschritt

Um die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen einer nachhaltigen Zukunft zu bewältigen, sind viele Einzelschritte notwendig. Festgelegte Meilensteine und definierte Benchmarks geben die Umsetzung vor – im weltweiten Staatenverbund ebenso wie in der EU und in Deutschland. Mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung erarbeitete die Bundesregierung die „Perspektiven für Deutschland“. In dieser 2002 veröffentlichten Nachhaltigkeitsstrategie sind 21 Ziele beschrieben sowie Indikatoren, deren stetig erweiterte Anzahl sich derzeit auf rund 40 beläuft. In der EU-Nachhaltigkeitspolitik wird die planmäßige Zielerreichung anhand von über 100 Indikatoren überprüft, darunter Klimawandel und Energie, aber auch natürliche Ressourcen und weltweite Partnerschaften. Auf globaler Ebene entwarf die UN-Konferenz Rio+20 einen Zielkatalog mit 17 Sustainable Development Goals (SDGs). Final verabschiedet wurden die SDGs im September 2015 auf einem UNO-Gipfeltreffen in New York.

Die seit Januar 2016 aktiv verfolgten SDGs zielen darauf ab, das Thema Nachhaltigkeit als Gemeinschaftsprojekt anzugehen

SDGs – Agenda für eine bessere Welt

Grundsätzlich führen die SDGs zwei Felder zusammen: die Unterstützung von Entwicklungsländern und den internationalen Klima- und Umweltschutz. Bis 2030 sollen möglichst alle vordefinierten Ziele erreicht werden. Einzelaspekte wie das umfassende Schließen von Stoffkreisläufen und die Reduzierung von Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung auf ein Minimum sind bereits für das Jahr 2020 anvisiert.

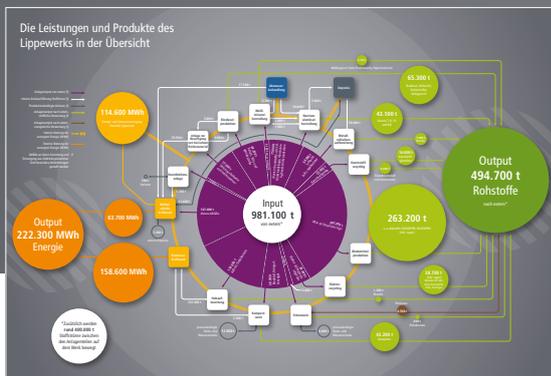
Rohstoffknappheit – drohende Engpässe abwenden

Rohstoffknappheit und Ressourcenschonung stehen in Relation zum Konsumverhalten. Gerade die Wohlstandsgesellschaften tragen erheblich dazu bei, dass manche Rohstoffe über kurz oder lang nicht mehr in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen könnten. Für eine exakte Beurteilung der Rohstoffversorgung sind unterschiedliche Aspekte zu beachten. Neben statischer Reichweite und Recyclingfähigkeit der Rohstoffe zählen deren wirtschaftliche Bedeutung und Substituierbarkeit, aber auch Versorgungsrisiken wie Handelsbeschränkungen, unsichere Förderregionen oder regionale Konzentrationen der Rohstoffvorkommen.

Über die Restverfügbarkeit wichtiger Rohstoffe informiert die Grafik auf Seite 30

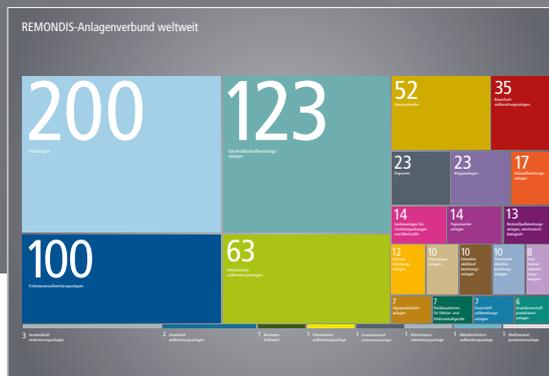
Praxisbeispiel – Recycling schützt vor Rohstoffknappheit

Zu den Rohstoffen mit kritischem Versorgungsrisiko zählt Indium. Das Clausthaler Umwelttechnik-Institut hat für dieses Element eine statische Reservenreichweite bis zum Jahr 2028 errechnet. Schon in wenigen Jahren droht damit ein erheblicher Engpass. Ähnlich kritisch sieht es auf den ersten Blick bei Kupfer aus. Hier sind die Reserven, also die nach heutigem Stand wirtschaftlich abbaubaren Vorkommen, bis 2054 erschöpft. Dennoch wird Kupfer nicht als kritisch eingestuft, denn es gibt sehr gute Recyclingmöglichkeiten. Die weltweite Kupfer-Recyclingquote von derzeit 20 Prozent steigt künftig wohl noch deutlich an. In Deutschland wird Kupfer schon jetzt zu 45 Prozent aufbereitet.



24

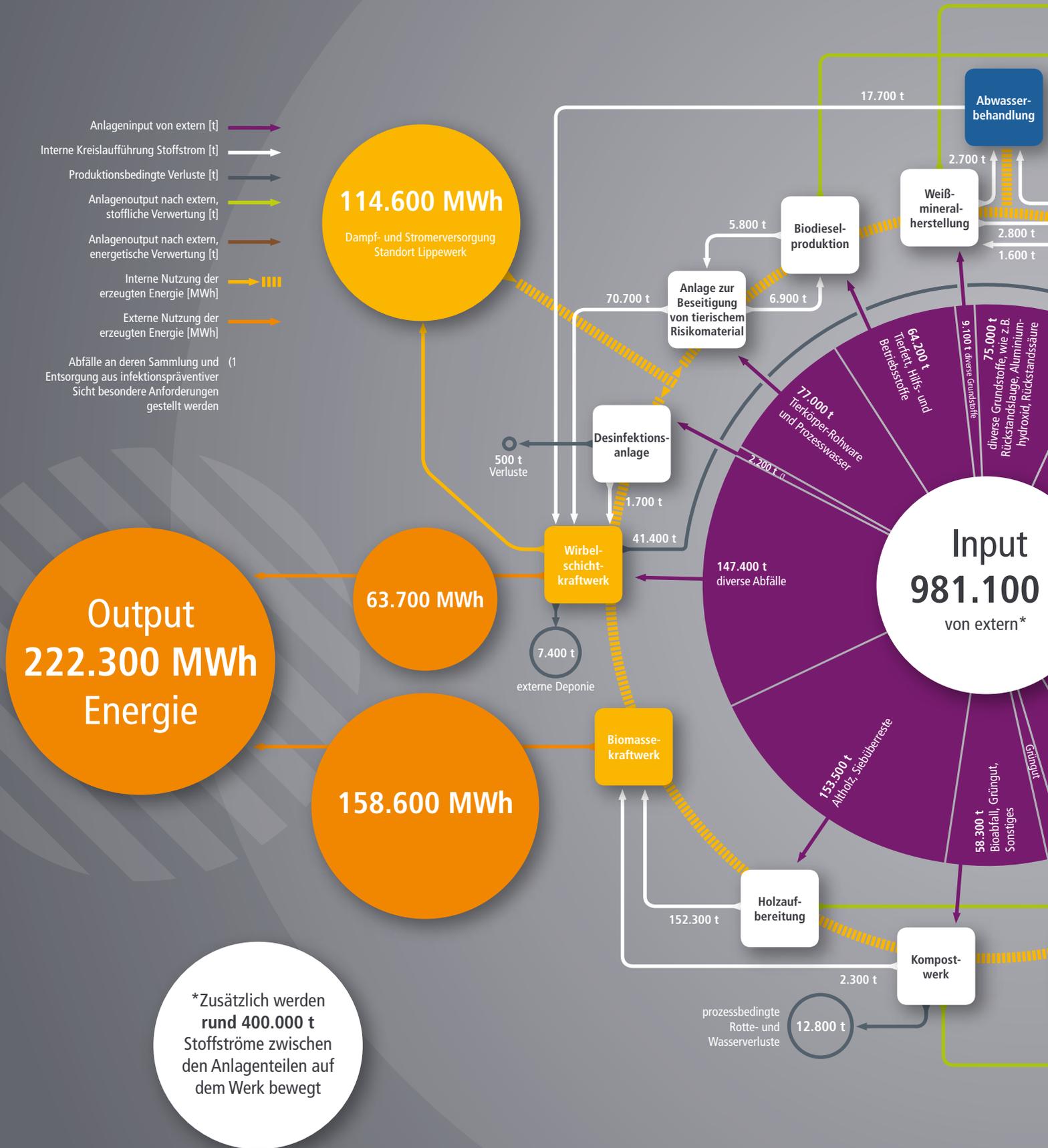
INFOGRAFIK
Die Leistungen und Produkte des Lippewerks in der Übersicht

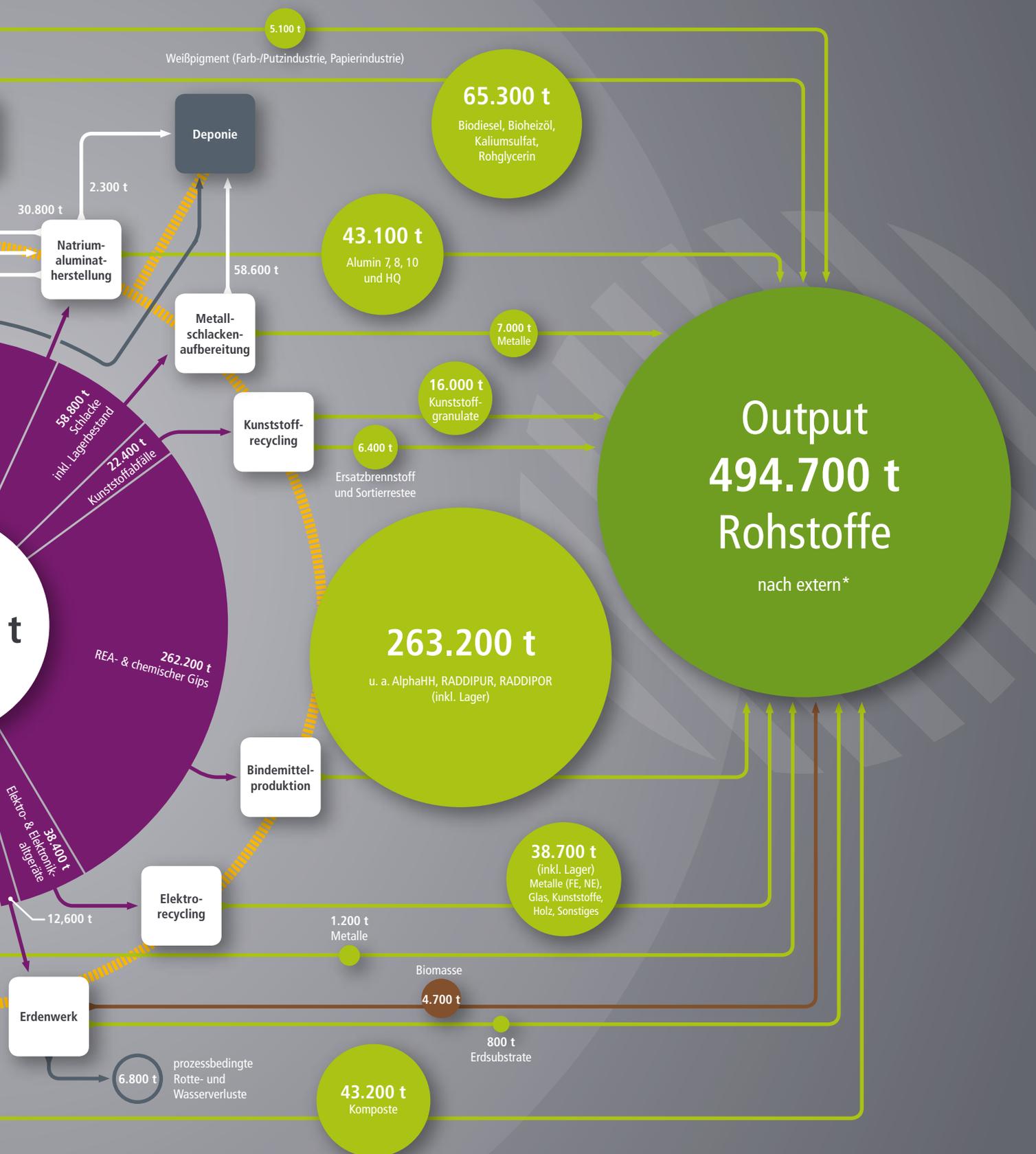


26

INFOGRAFIK
REMONDIS-Anlagenverbund weltweit

Die Leistungen und Produkte des Lippewerks in der Übersicht





REMONDIS-Anlagenverbund weltweit

200

Kläranlagen

12

Sonderabfallaufbereitungsanlagen

100

Trinkwasseraufbereitungsanlagen

63

Metallschrottaufbereitungsanlagen

3 Sonderabfallverbrennungsanlagen

2 Lösemittelaufbereitungsanlagen

1 Biomassekraftwerk

3

52

Kompostwerke

35

Bauschutt-
aufbereitungsanlagen

23

Deponien

23

Biogasanlagen

17

Holzaufbereitungs-
anlagen

14

Sortieranlagen für
Leichtverpackungen
und Wertstoffe

14

Papiersortier-
anlagen

13

Restmüllaufbereitungs-
anlagen, mechanisch/
biologisch

12

Glasauf-
bereitungs-
anlagen

10

Deponiegas-
anlagen

10

Gewerbe-
abfallauf-
bereitungs-
anlagen

10

Thermische
Abfallbe-
handlungs-
anlagen

8

Foto-
chemie-
aufberei-
tungs-
anlagen

7

Gipsproduktions-
anlagen

7

Rückbauzentren
für Elektro- und
Elektronikaltgeräte

7

Kunststoff-
aufbereitungs-
anlagen

6

Ersatzbrennstoff-
produktions-
anlagen

1 Chemikalien-
aufbereitungsanlage

1 Ersatzbrennstoff-
verbrennungsanlage

1 Klärschlamm-
verbrennungsanlage

1 Metallschlacken-
aufbereitungsanlage

1 Weißmineral-
produktionsanlage

REMONDIS und seine ÖPPs



1 AHE Entsorgung GmbH, Wetter



2 AJL Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH, Genthin



3 ARN B.V., Nijmegen, Niederlande



4 ASF Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH, Freiburg



5 AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH, Köln



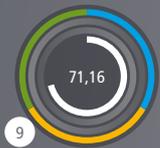
6 AWIGO Logistik GmbH, Georgsmarienhütte



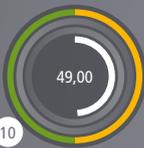
7 Awista Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung GmbH, Düsseldorf



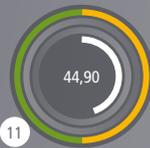
8 AWN Abfallwirtschaft Nordharz GmbH, Wernigerode/OT Reddeber



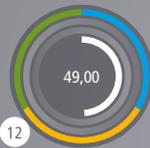
9 BEG Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH, Bremerhaven



10 EBE Entsorgungsbetriebe Essen GmbH, Essen



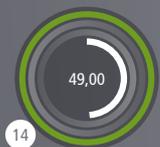
11 EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH, Mainz



12 FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH, Frankfurt am Main



13 Freiburger Eisenbahngesellschaft mbH, Freiburg



14 GAB Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung des Kreises Pinneberg mbH, Kummerfeld



15 GMVA Gemeinschafts-Müllverbrennungsanlage Niederrhein GmbH, Oberhausen



16 KDM Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf/ Kreis Mettmann mbH



17 LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Cottbus



18 MBA Neumünster GmbH, Neumünster



19 MEBRA Märkische Entsorgungsgesellschaft Brandenburg mbH, Kloster Lehnin/OT Prützke



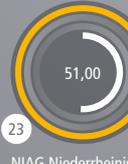
20 MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH, Mülheim an der Ruhr



21 Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG, Kiel



22 NEG Niederschlesische Entsorgungsgesellschaft Weißwasser GmbH, Weißwasser



23 NIAG Niederrheinische Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft, Moers



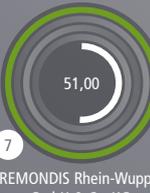
24 REMONDIS Eilenburg GmbH, Eilenburg



25 REMONDIS Gliwice Sp. z o.o., Gliwice, Polen



25 REMONDIS Otwock Sp. z o.o., Otwock, Polen



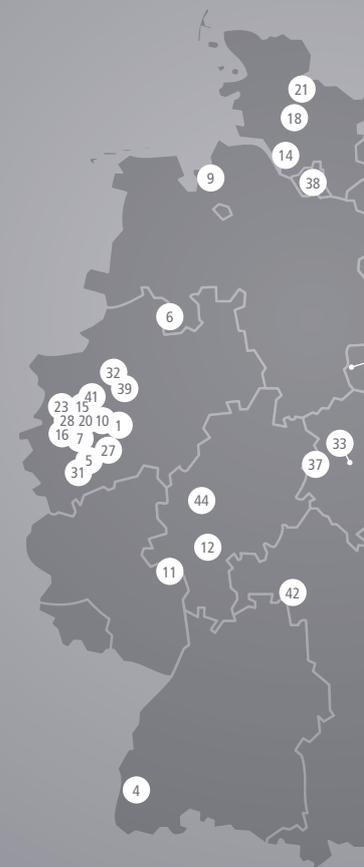
7 REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG, Düsseldorf



25 REMONDIS Sanitech Poznan Sp. z o.o., Poznan, Polen

Zurzeit sind wir in Deutschland und Europa an 55 Öffentlich-Privaten Partnerschaften beteiligt. Die Kommunen profitieren dabei vom kompletten REMONDIS-Leistungsspektrum.

Einwohner im Leistungsgebiet

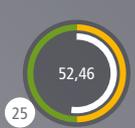
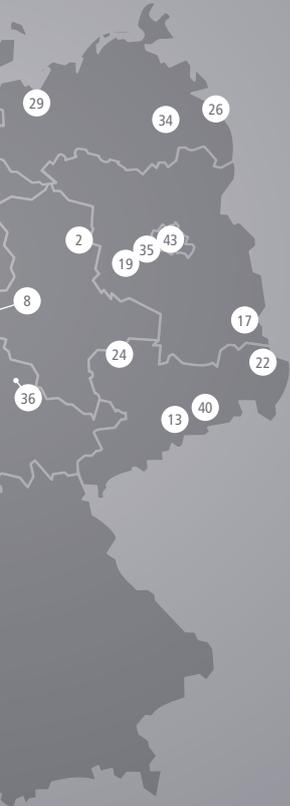


Das Ergebnis sind höhere Qualität unter anderem bei der Abfallbehandlung, der Wasserwirtschaft und dem Bürgerservice, aber auch stabile Gebühren und der Erhalt von Arbeitsplätzen.

Gesellschaftsanteil

REMONDIS (in %)

Leistungsspektrum



25 REMONDIS Swidnik Sp. z o.o., Swidnik, Polen



25 REMONDIS Szczecin Sp. z o.o., Szczecin, Polen



25 REMONDIS Tarnowskie Góry Sp. z o.o., Tarnowskie Góry, Polen



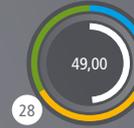
26 REMONDIS Vorpommern GmbH, Ueckermünde



27 REVEA GmbH, Burscheid



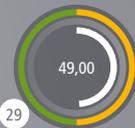
12 RMB Rhein-Main Biokompost GmbH, Frankfurt/Main



28 SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH, Duisburg



25 Schlisches Recyclingzentrum, Gliwice, Polen



29 Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH, Schwerin



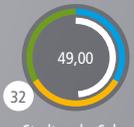
30 SOOO REMONDIS Minsk, Minsk, Weißrussland



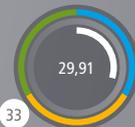
3 Sortiva Papier & Kunststoffen B.V., Wognum, Niederlande



31 Stadtbetrieb Frechen GmbH, Frechen



32 Stadtwerke Selm GmbH, Selm



33 Stadtwirtschaft Gotha GmbH, Gotha



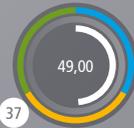
34 Stadtwirtschaft Neubrandenburg GmbH, Neubrandenburg



35 STEP Stadtentsorgung Potsdam GmbH, Potsdam



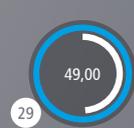
36 UDS Umweltdienst Sömmerda GmbH, Sömmerda



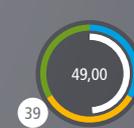
37 Umweltservice Wartburgregion GmbH, Eisenach



38 VERA Klärschlammverbrennung GmbH, Hamburg



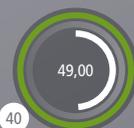
29 WAG Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH & Co. KG, Schwerin



39 WBL Wirtschaftsbetriebe Lünen GmbH, Lünen



15 WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Oberhausen



40 Weißeritz Humuswerk Besitzgesellschaft mbH, Freital



41 WRB Wertstoff und Recycling Bottrop GmbH, Bottrop



42 WRG Würzburger Recycling GmbH, Würzburg



43 WUB Wertstoff-Union Berlin GmbH, Berlin



44 ZR Zaugg Recycling GmbH, Gießen



Restverfügbarkeit und Versorgungslage – so ist es um unsere Rohstoffe bestellt

Statische Reichweite

Reserven

Ressourcen

2015

2100

2200

2300

Stand 2015

Indium

2028

2154

Zink

2030

2172

Chrom

2033

Gold

2034

k.A.

Wolfram

2053

k.A.

Kupfer

2054

2166

Zirkon

2070

2113

Kobalt

2072

2274

Niobium

2092

k.A.

Tantal

2098

k.A.

Titan

2145

PGM
Platingruppenmetalle

2186

Phosphor
(Phosphat)

2324

Gallium

◀ Reserven sind Vorkommen, die nach
heutigem Stand der Technik wirtschaftlich
abbaubar sind.

◀ Ressourcen
vorhanden sind,
wirtschaftlich

2400

2500

sind Vorkommen, die zwar aber aktuell noch nicht gefördert werden können.

► **Substituierbarkeit** gibt Aufschluss darüber, wie gut sich ein bestimmter Rohstoff ersetzen lässt, ohne dass es zu Einbußen bei der Produktqualität oder der Bedürfnisbefriedigung kommt.

2477

Versorgungsrisiko und wirtschaftliche Bedeutung

■ kritisch ■ nicht kritisch ■ k.A.

Für die Indikatoren wirtschaftliche Bedeutung und Versorgungsrisiko wurde eine normierte Kennzahl mit Werten zwischen 0 und 10 gebildet. Die Versorgung mit einem Rohstoff wird als kritisch eingestuft, wenn bei der wirtschaftlichen Bedeutung der Schwellenwert 5 und beim Versorgungsrisiko der Schwellenwert 1 überschritten wird.

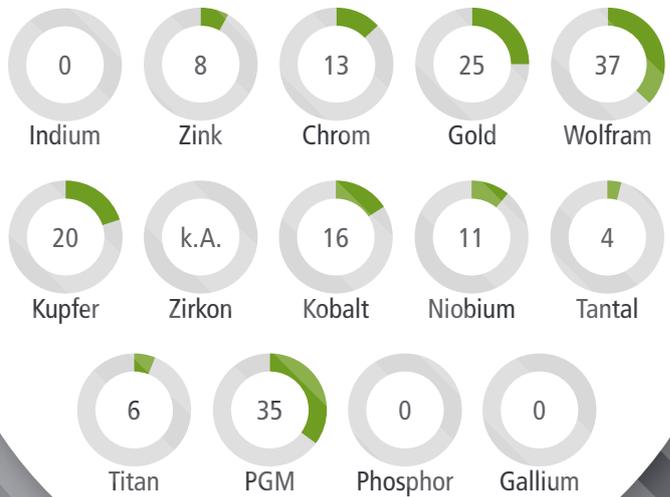
Stand 2015

2473

2445

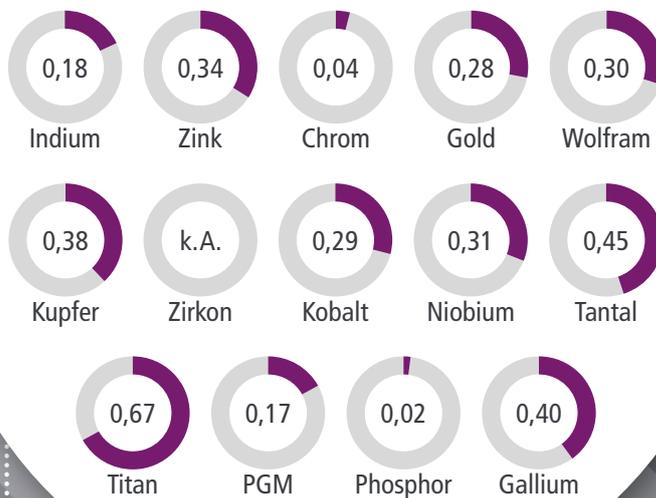
Recyclingrate

Stand 2013, Angaben in Prozent



Substituierbarkeitsindex

(0 = nicht möglich / 1 = sehr gut möglich)* Stand 2013



* Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde hier die standardisierte Skalierung (0 = sehr gut möglich, 1 = nicht möglich) umgekehrt.

3669 →

5233 / 12704 →

REMONDIS ist einer der weltweit größten Dienstleister für Recycling, Service und Wasser. Die Unternehmensgruppe hat Niederlassungen und Beteiligungen in über 30 Staaten Europas, Afrikas, Asiens und Australiens. Hier arbeiten mehr als 30.000 Mitarbeiter für rund 30 Millionen Bürger sowie für viele tausend Unternehmen. Auf höchstem Niveau. Im Auftrag der Zukunft.

Aus Gründen der Einfachheit und um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, werden durchgängig Formulierungen wie beispielsweise „Mitarbeiter“ oder „Einwohner“ verwendet. Gemeint sind aber immer Personen beiderlei Geschlechts.